



## Proseminar FS 2021

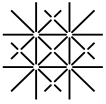
# Eidgenössische Volksinitiativen im 21. Jahrhundert

### Staatsrechtliche Problemfelder

Die Volksinitiative auf Partialrevision der Bundesverfassung (Art. 139 BV) ist ein zentrales Element der schweizerischen direkten Demokratie. Bevor eine Initiative vors Volk kommt, befassen sich Bundesrat und Parlament umfassend mit ihrem Inhalt und geben Empfehlungen zu ihrer Annahme oder Ablehnung ab. Gegebenenfalls verabschiedet das Parlament zudem einen direkten Gegenvorschlag, der gleichzeitig mit der Initiative zur Abstimmung gebracht wird. Im Rahmen dieser Beratungen werden jeweils auch zahlreiche juristische Fragestellungen erörtert, denn Volksinitiativen müssen in die bestehende Rechtsordnung und insbesondere in das vorhandene Verfassungsgefüge eingebettet werden.

Im Rahmen dieses Proseminars untersuchen die Teilnehmenden jeweils eine in den letzten 20 Jahren von Bundesrat und Parlament beratene Volksinitiative. Sie beschreiben, ausgehend von der bundesrätlichen Botschaft und den parlamentarischen Beratungen, welche staatsrechtlichen Problemfelder sich mit der jeweiligen Initiative eröffnen. Sie verfassen dazu eine schriftliche Arbeit im Umfang von 10-15 Seiten inkl. Verzeichnisse. Während einer Blockveranstaltung stellen sie ihre Ergebnisse kurz vor und leiten die anschliessende Diskussion. Das Ziel des Proseminars ist es, dass die Teilnehmenden sich mit der wissenschaftlichen Arbeitstechnik vertraut machen.

- Themenvergabe:** Wird im Rahmen einer Vorbesprechung per Los vorgenommen. Die Vorbesprechung findet am Mittwoch, 2. Dezember um 10.15 Uhr im Seminarraum S13 HG.35 (Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät) statt.
- Disposition:** Die Teilnehmenden reichen spätestens bis zum 31. Januar 2021 eine schriftliche Disposition per E-Mail an [barbara.schaub@unibas.ch](mailto:barbara.schaub@unibas.ch) ein. Diese wird mit den Teilnehmenden einzeln besprochen. Das Besprechungsdatum wird noch bekannt gegeben.
- Abgabe der Arbeit:** Die schriftliche Arbeit ist bis zum 14. März 2021 (24.00 Uhr) per E-Mail als Word- und PDF-Datei an [barbara.schaub@unibas.ch](mailto:barbara.schaub@unibas.ch) einzureichen. Verspätete Eingaben werden nicht berücksichtigt und als nicht bestanden gewertet.
- Blockveranstaltung:** Die Blockveranstaltung findet Anfang April 2021 statt.



**Weitere Informationen sind im Merkblatt für Seminar- und Proseminararbeiten zu finden:**

[https://ius.unibas.ch/fileadmin/user\\_upload/ius/05\\_Studium/02\\_Lehrveranstaltungen/Merkblatt\\_Proseminar\\_Seminare.pdf](https://ius.unibas.ch/fileadmin/user_upload/ius/05_Studium/02_Lehrveranstaltungen/Merkblatt_Proseminar_Seminare.pdf)

Zur Auswahl stehende Initiativen:

- ◆ **«Ja zum Verhüllungsverbot»**, noch nicht abgestimmt, abstimmungsreif
- ◆ **«Für einen vernünftigen Vaterschaftsurlaub – zum Nutzen der ganzen Familie»**, bedingter Rückzug am 7.10.2019
- ◆ **«Schweizer Recht statt fremde Richter (Selbstbestimmungsinitiative)»**, abgestimmt am 25.11.2018
- ◆ **«Zur Durchsetzung der Ausschaffung krimineller Ausländer (Durchsetzungsinitiative)»**, abgestimmt am 28.2.2016
- ◆ **«Für Ehe und Familie – gegen die Heiratsstrafe»**, abgestimmt am 28.2.2016, aufgehoben am 10.4.2016
- ◆ **«Gegen Masseneinwanderung»**, abgestimmt am 9.2.2014
- ◆ **«Volkswahl des Bundesrats»**, abgestimmt am 9.6.2013
- ◆ **«Für die Stärkung der Volksrechte in der Aussenpolitik (Staatsverträge vors Volk)»**, abgestimmt am 17.6.2012
- ◆ **«Für die Ausschaffung krimineller Ausländer (Ausschaffungsinitiative)»**, abgestimmt am 28.11.2010
- ◆ **«Gegen den Bau von Minaretten»**, abgestimmt am 29.11.2009
- ◆ **«Für demokratische Einbürgerungen»**, abgestimmt am 1.6.2008
- ◆ **«Volksouveränität statt Behördenpropaganda»**, abgestimmt am 1.6.2008
- ◆ **«Lebenslange Verwahrung für nicht therapierbare, extrem gefährliche Sexual- und Gewaltstraftäter»**, abgestimmt am 8.2.2004
- ◆ **«Gleiche Rechte für Behinderte»**, abgestimmt am 18.5.2003
- ◆ **«Für den Beitritt der Schweiz zur Organisation der Vereinten Nationen (UNO)»**, abgestimmt am 3.3.2002
- ◆ **«Mehr Rechte für das Volk dank dem Referendum mit Gegenvorschlag (Konstruktives Referendum)»**, abgestimmt am 24.9.2000
- ◆ **«Für eine gerechte Vertretung der Frauen in den Bundesbehörden (Initiative 3. März)»**, abgestimmt am 12.3.2000



- ◆ **«Für die Beschleunigung der direkten Demokratie (Behandlungsfristen für Volksinitiativen in Form eines ausgearbeiteten Entwurfs)»**, abgestimmt am 12.3.2000

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme!

Barbara Schaub, MLaw, Professur Braun Binder